

## **Offener Brief und Bürgerantrag**

an den Gemeinderat und den Bürgermeister  
der Gemeinde Senden, Herrn Alfred Holz

Rathaus, Münsterstraße, 48308 Senden

### **Bürgerbus in Senden im Rahmen eines integrierten, nachhaltigen Verkehrskonzeptes**

Der Arbeitskreis Mobilität der Lokalen AgendA21Senden beschäftigt sich im Rahmen der Diskussion um ein integrierendes Verkehrskonzept im ländlichen Raum auch mit der Bürgerbusthematik.

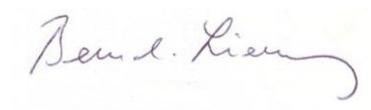
Besonders vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, aber auch im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes erscheint es uns notwendig, den öffentlichen Nahverkehr in Senden bedarfsgerecht und klimaschonend zu verbessern.

In einer Diskussion mit dem Bürgerbusverein Baumberge im Juli 2013 wurde uns auch das Rufbusmodell von Olfen vorgestellt. Wir bevorzugen für Senden dies flexiblere, bedarfsorientierte Bürgerbussystem.

Wir begrüßen den diesbezüglichen Antrag der Sendener Seniorenunion und schließen uns dem Antrag an, zu prüfen, wie ein Bürgerbus in ein komplexes Nahverkehrsmodell in Senden integriert werden kann. Dieses integrierende Konzept sollte den Fahrradverkehr, den Bahn- und Busverkehr und den nachhaltigen Individualverkehr (Carsharing, Ladestationen für Elektromobilität) berücksichtigen.

Wir schließen uns ausdrücklich dem Antrag der Seniorenunion an und beantragen darüber hinausgehend, für Senden einen Masterplan Nahverkehr zu erstellen, der alle oben genannten Mobilitätsformen zu einem nachhaltigen, bedarfsgerechten Verkehrskonzept zusammenfasst.

Senden, den 16.12.2013

A handwritten signature in blue ink, which reads 'Bernd Lieneweg'.

Bernd Lieneweg,

Sprecher des AK Mobilität, für die Gruppe AgendA21Senden

[www.agenda21senden.de](http://www.agenda21senden.de)